

Wirtschaftsplan 2008

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht

**Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008,
bestehend aus Erfolgsplan, Vermögens-
plan und Stellenübersicht, und zur fünf-
jährigen Ergebnis- und Finanzplanung**

- Inhalt -

	<u>Seite</u>
1. Wirtschaftsplan	3
1.1. Erfolgsplan	3
1.1.1. Grundlagen	3
1.1.2. Aufbau	3
1.1.3. Inhalte und wesentliche Aussagen	4
1.1.3.1. ZBG gesamt (S. 3 und 4 des Erfolgsplans)	4
1.1.3.2. Verwaltung (s. 5 des Erfolgsplans)	5
1.1.3.3. Straßenreinigung (S. 6 des Erfolgsplans)	5
1.1.3.4. Abfallbeseitigung (S. 7 des Erfolgsplans)	5
1.1.3.5. Abfallverwertung und Sonderleistungen (S. 8 des Erfolgsplans)	6
1.1.3.6. Fuhrpark und Dienstleistungen (S. 9 des Erfolgsplans)	6
1.1.3.7. Bestattungswesen (S. 10 des Erfolgsplans)	7
1.1.3.8. Grünflächenunterhaltung (S. 11 des Erfolgsplans)	7
1.2. Vermögensplan	7
1.3. Stellenübersicht	8
2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	10
2.1. Ergebnisplanung	10
2.2. Finanzplanung	10

1. Wirtschaftsplan

1.1. Erfolgsplan

1.1.1. Grundlagen

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Grundlage der Erfolgsplanung 2008 für die sechs Betriebszweige des ZBG waren die Gebührenbedarfsberechnungen für die Sparten 1 (Straßenreinigung), 2 (Abfallbeseitigung) und 5 (Bestattungswesen), die vertraglichen Beziehungen und die Vereinbarungen mit dem Bürgermeister der Stadt Gladbeck über die internen Leistungsbeziehungen.

Bei den Schätzungen der Erträge und Aufwendungen wurden die Vorjahresergebnisse, die Ergebnisse der ersten neun Monate des Jahres 2007 und die voraussichtlichen Entwicklungen berücksichtigt.

1.1.2. Aufbau

Die Übersicht über den Gesamt-Erfolgsplan und die Teil-Erfolgspläne auf Seite 3 zeigt die geplanten Erträge und Aufwendungen des ZBG insgesamt und der einzelnen Sparten ohne Vergleichszahlen für Vorjahre.

Der Aufwand für die Verwaltung des ZBG wurde bis 2006 zunächst gesondert als Sparte 0 dargestellt und anschließend per Umlage auf die Sparten 1 - 6 verteilt. Da die Formvorschriften der neuen Eigenbetriebsverordnung eine gesonderte Abbildung des Verwaltungsbereichs nicht mehr vorsahen, wurde der Verwaltungsaufwand im Erfolgsplan 2007 sachgerecht auf die sechs Betriebszweige aufgeteilt.

Anlässlich der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2006, speziell der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen, konnte die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) von der Vorteilhaftigkeit einer gesonderten Darstellung des Verwaltungsbereichs überzeugt werden. Der Erfolgsplan 2008 ist daher wieder in der bewährten Art und Weise aufgebaut.

Dargestellt wird auch der Leistungsausgleich zwischen den Sparten, d.h. die Be- und Entlastung der einzelnen Bereiche durch gegenseitigen Leistungsaustausch (Fahrzeuge, Personal, Werkstatt).

Seite 4 enthält die Werte für den ZBG insgesamt einschließlich der Vergleichswerte aus dem Jahresabschluss 2006 und dem Erfolgsplan 2007.

Die Seiten 5 bis 11 enthalten die Werte für den Verwaltungsbereich und die Teil-Erfolgspläne 1 - 6.

1.1.3. Inhalte und wesentliche Aussagen

1.1.3.1. ZBG gesamt (S. 3 und 4 des Erfolgsplans)

Für den ZBG wird ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von **240.000 €** geplant.

Die Erzielung des geplanten Überschusses ist zur Finanzierung von Investitionen in den teil-/und nichtrentierlichen Bereichen (Verwaltung, Abfallverwertung und Sonderleistungen, Fuhrpark und Dienstleistungen und Grünflächenunterhaltung) erforderlich.

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2006 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse:	+ 1.003.882,07 €
- Ergebnis 2006 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse:	+ 654.087,40 €
- Plan 2007:	+ 224.243,00 €

Der erwartete Jahresüberschuss 2008 setzt sich aus geplanten handelsrechtlichen Überschüssen in allen Bereichen zusammen:

• Straßenreinigung	+ 41.502,00 €
• Abfallbeseitigung	+ 74.921,00 €
• Abfallverwertung und Sonderleistungen	+ 81.525,00 €
• Fuhrpark und Dienstleistungen	+ 2.259,00 €
• Bestattungswesen	+ 721,00 €
• Grünflächenunterhaltung	+ 39.072,00 €

Die an die Stadt zu zahlenden Verwaltungskostenerstattungen (VKE) verringern sich um 22.732 € (4,25 %). Bereinigt um durch die Reduzierung bedingte veränderte Pauschalentgelte ergibt sich eine „bereinigte“ Reduzierung um 25.828 € (4,82 %).

Bei Kalkulation des Personalaufwandes 2008 wurde eine Erhöhung der Vergütungen aufgrund der Ergebnisse der bevorstehenden Tarifrunde berücksichtigt. Gegenüber der Planung für 2007 (6.966.900 €) ergibt sich eine Steigerung um 118.400 € auf 7.085.300 € (1,70 %).

Wie in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2007 bereits angekündigt, wurde für die restlichen Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten in der Werkstatt für 2008 ein Betrag in Höhe von 70.000 € veranschlagt.

Nach intensiv geführten Verhandlungen einigten ZBG und Verwaltung sich auf weitere vom ZBG zu leistende Konsolidierungsbeiträge in den Sparten Fuhrpark und Dienstleistungen und Grünflächenunterhaltung in Höhe von insgesamt rund 97.000 €.

Die Kalkulation der Aufwendungen für Kraftstoffe erfolgte unter der Annahme einer Preiserhöhung von 2 %.

Weitere erhebliche Abweichungen zu dem Ergebnis 2006 bzw. der Planung für 2007 werden in den nachfolgenden Ausführungen zu den Teil-Erfolgsplänen erläutert.

Bei einem Vergleich einzelner Positionen mit den Ergebnissen 2006 bzw. den Planungen für 2007 ist zu beachten, dass sowohl zwischen Personal- und Materialaufwand als auch zwischen Erlösen und Aufwand Wechselbeziehungen bestehen können: Z.B. können durch verstärkten Einsatz eigenen Personals und eigener Fahrzeuge Fremdvergaben vermieden oder zusätzliche Erlöse erzielt werden.

1.1.3.2. Verwaltung (S. 5 des Erfolgsplans)

Hier werden Erträge und Aufwendungen der kaufmännischen und technischen Verwaltung dargestellt und mit dem Ergebnis 2006 und der Planung für 2007 verglichen.

Insbesondere sind folgende geplante Aufwandpositionen enthalten:

- Personalaufwand für die Beamten und Angestellten des ZBG sowie für zwei Vorarbeiter in den Bereichen Straßenreinigung und Abfallbeseitigung
- Kaufmännische Dienstleistungen (ELE)
- EDV (GelsenNet)
- Kosten Jahresabschluss
- „Geschäftsausgaben“ (z.B.: Fachzeitschriften, Bürobedarf, Porto, Telefon, Fortbildung)
- Grundbesitzabgaben, Energie und Wasser, Unterhaltung des Betriebshofes Wilhelmstr. 61.

Die Verteilung auf die sechs Sparten des ZBG erfolgt per Umlage nach verschiedenen Schlüsseln.

1.1.3.3. Straßenreinigung (S. 6 des Erfolgsplans)

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2008 liegt bei 41.502,- €.

Zum Vergleich:

- | | |
|--|---------------|
| - Ergebnis 2006 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse: | + 42.437,94 € |
| - Ergebnis 2006 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse: | + 41.783,65 € |
| - Plan 2007: | + 33.074,00 € |

Neben den unter 1.1.3.1. genannten Ursachen führen hauptsächlich die steigenden Abschreibungen für Fahrzeuge zu einer Erhöhung des Aufwandes.

1.1.3.4. Abfallbeseitigung (S. 7 des Erfolgsplans)

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2008 liegt bei 74.921,- €.

Zum Vergleich:

- | | |
|--|----------------|
| - Ergebnis 2006 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse: | + 390.453,39 € |
| - Ergebnis 2006 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenausschüsse: | +105.442,36 € |
| - Plan 2007: | + 60.698,00 € |

Positiv auf die Gebühren wirken sich insbesondere die beabsichtigte Senkung der kreis einheitlichen Beseitigungsgebühren für Rest- und Bioabfälle, die Reduzierung der Kosten für die Entsorgung weiterer Abfallfraktionen, die höheren Vermarktungserlöse für Altpapier und das geplante Ergebnis der Leistungsverrechnung mit den anderen Betriebszweigen aus.

1.1.3.5. Abfallverwertung und Sonderleistungen (S. 8 des Erfolgsplans)

Der geplante Jahresüberschuss 2008 nach Steuern liegt bei 81.525,- €

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2006:	+ 122.026,32 €
- Plan 2007:	+ 52.371,00 €

In diesem Bereich werden die gesamten steuerpflichtigen Aktivitäten des ZBG dargestellt, d.h. bis 2004 hauptsächlich die Sammlung von Leichtverpackungen für das Duale System.

Für das Duale System wird ab 2005 noch der auf die Gesamtpapiermenge entfallende Verpackungsanteil gesammelt, d.h. rund ein Viertel der Gesamtmenge. Für die Mitbenutzung des Abfuhrsystems zahlt das Duale System an den ZBG ein Mitbenutzungsentgelt. Auch für die Reinigung der Containerstandorte und die Systemberatung erhält der ZBG ein Entgelt.

Außerdem werden die Sammlung von Abfällen zur Verwertung (überwiegend unter Einschaltung von Subunternehmern) und gewerbliche Sonderleistungen, z.B. Reinigungsarbeiten, in dieser Sparte abgewickelt.

Im Vergleich zur Planung für 2007 wird insbesondere aufgrund der Senkung der Steuerbelastung (Unternehmenssteuerreform) und höherer Überschüsse bei der Sammlung und Vermarktung von Abfällen zur Verwertung ein besseres Ergebnis erwartet.

1.1.3.6. Fuhrpark und Dienstleistungen (S. 9 des Erfolgsplans)

Für das Jahr 2008 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.259,- € geplant.

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2006:	+ 98.823,06 €
- Plan 2007:	+ 4.161,00 €

In dieser Sparte werden zahlreiche Leistungen für die Stadtverwaltung Gladbeck (außer Grünflächenunterhaltung) durchgeführt, z.B. Werkstatt, Fuhrparkverwaltung, Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten, Stadtreinigung und Winterdienst außerhalb des Gebührenhaushaltes Straßenreinigung, logistische Leistungen bei der Durchführung von Wahlen, Stellung des Gefahrgutbeauftragten, Umzüge, Transportleistungen.

Für einen Teil der vom ZBG zu erbringenden Leistungen zahlt die Verwaltung jährlich ein pauschales Leistungsentgelt. Im Einvernehmen zwischen Verwaltung und ZBG wurde das Entgelt als Beitrag zur Konsolidierung des städt. Haushaltes ab 2004 um 30.000 €, ab 2005 um weitere 4.000 €, ab 2006 um weitere 18.584 € und ab 2008 um weitere 12.000 € gesenkt.

Andere Leistungen werden von der Stadt je nach Aufwand gesondert vergütet.

Hauptursachen für das im Vergleich zu 2006 erwartete schlechtere Ergebnis sind wesentlich niedrigere Erlöse, weil in 2008 weder Wahlen noch größere Umzüge und Transporte durchzuführen sind sowie der Anteil der (im Vergleich zu 2006) zusätzlichen Aufwendungen für die Sanierung der Werkstatt, der nicht auf die anderen Sparten verteilt werden kann.

1.1.3.7. Bestattungswesen (S. 10 des Erfolgsplans)

Für das Jahr 2008 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 721,- € gerechnet.

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2006 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenaussgleich:	+ 102.425,70 €
- Ergebnis 2006 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Rückstellung für Gebührenaussgleich:	+38.296,35 €
- Plan 2007:	+ 2.146,00 €

1.1.3.8. Grünflächenunterhaltung (S. 11 des Erfolgsplans)

Der geplante Jahresüberschuss 2008 beträgt 39.072,- €

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2006:	+ 247.715,66 €
- Plan 2007:	+ 71.793,00 €

Dieser Betriebszweig ist für die Unterhaltung einschließlich Verkehrssicherung der städtischen Grünanlagen, Wälder, Parkgewässer, Tiergehege, Spielplätze und Sportanlagen zuständig.

Aufgrund der Kürzung des Leistungsentgeltes für die Unterhaltung der städtischen Grünanlagen entstand für das Jahr 2003 eine Deckungslücke in Höhe von 384.000,- €.

In den Jahren 2004 bis 2007 wurde das Leistungsentgelt nicht gekürzt; allerdings wirkt die ab 2003 erfolgte Kürzung natürlich auch für die Folgejahre weiter.

Im Einvernehmen zwischen Verwaltung und ZBG wird das Entgelt ab 2008 als weiterer Beitrag zur Konsolidierung des städt. Haushaltes um weitere rund 85.000 € reduziert.

Außerdem führen hauptsächlich der steigende Personalaufwand und die höheren Abschreibungen, insbesondere für das neue Betriebsgebäude, zu einem im Vergleich zu 2006 und zur Planung 2007 wesentlich niedrigeren Überschuss.

Die aus der Aufgabe einiger dezentraler Standorte und Bezug des neuen Betriebshofgebäudes resultierenden Auswirkungen wurden – soweit vorhersehbar - bei der Planung für 2008 berücksichtigt.

1.2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben sowie auf der Einzahlungsseite ggf. weitere Deckungsmittel. Außerdem werden hier die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre veranschlagt.

Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 1.358.000,- € geplant. Auf die über Gebühren refinanzierten „rentierlichen“ Sparten Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und Bestattungswesen entfallen 999.000 € und auf die nicht über Gebühren refinanzierten „teil- bzw. nichtrentierlichen“ Bereiche Abfallverwertung und Sonderleistungen, Fuhrpark und Dienstleistungen, Grünflächenunterhaltung und die Verwaltung 359.000 €, hiervon allein 200.000 € auf die Beschaffung eines neuen Hubsteigers. Ein Vorziehen dieser ursprünglich erst für 2009 vorgesehenen Ersatzinvestition ist dringend erforderlich, weil der Reparaturaufwand des im Jahr 1999 beschafften Hubsteigers in den letzten 4 Jahren bei rund

27.000 € und die Ausfallzeiten im gleichen Zeitraum bei über 10 % lagen und mit weiteren Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu rechnen ist.

Wegen des für den ZBG insgesamt sehr hohen Finanzierungsbedarfs müssen die Investitionen der Gebührensparten Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und Bestattungswesen weitgehend durch Kredite finanziert werden. Es entsteht daher in den nächsten Jahren ein zusätzlicher Finanzmittelbedarf für Tilgungen.

Für die Investitionen in den „teil- bzw. nichtrentierlichen“ Betriebszweigen ist eine Kreditfinanzierung nicht möglich. Die Maßnahmen sind daher aus den Abschreibungen dieser Sparten und handelsrechtlichen Gewinnen aller Sparten des ZBG zu finanzieren.

In der Vermögens- und Finanzplanung muss deshalb davon ausgegangen werden, dass eine Abführung von Gewinnen des ZBG an den städt. Haushalt nach den derzeitigen Erkenntnissen in den nächsten Jahren kaum möglich sein wird. Der geplante Gewinn in Höhe von 240.000 € ist daher als Deckungsmittel in der Vermögens- und Finanzplanung berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wird auf den zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von rund 97.000 € ab 2008 verwiesen, der sich im Haushalt der Stadt Gladbeck wie eine jährliche vorgezogene Gewinnausschüttung auswirkt.

1.3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Tarifbeschäftigten (ehemals Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter). Beamtinnen und Beamte, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich anzugeben.

Gegenüber der Stellenübersicht des ZBG 2007 sind folgende Änderungen beabsichtigt:

a) Einrichtung einer neuen Planstelle (162)

- Entgeltgruppe 4 TVöD, Vollzeit, Hauswart/Hauswartin

Das neue Betriebsgebäude an der Ellinghorster Straße wird voraussichtlich Ende 2007 fertig gestellt sein. Für die Unterhaltung dieses Gebäudes einschließlich der bestehenden Gebäude und der Außenanlagen, die Bedienung der neuen Heizungsanlage (Holz-Hackschnitzelanlage) sowie die Durchführung von Reinigungsarbeiten ist der Einsatz eines Hauswartes/einer Hauswartin vorgesehen.

Aufgabenschwerpunkte der Planstelle 162 sollen sein:

1. Unterhaltungsarbeiten im Außenbereich
 - Kontrolle und Reinigung des Lagerplatzes einschl. Lagerung und Sortierung von Baustoffen aller Art
 - Grünflächenpflege ohne Bereiche der Baumschule
 - Entsorgen von Fremdstoffen und Abfällen
 - Sonstige Außenarbeiten
2. Kleinreparaturen an Gebäuden und Mobiliar
3. Reinigungsarbeiten in Gebäuden
 - tägl. Reinigung der Nassbereiche (WCs, Duschen) und Umkleiden
 - 2-tägige Reinigung der Aufenthaltsräume, Büros und Flure
 - 1x wöchentliche Reinigung der Werkstatt, Schreinerei, Lackiererei, Topf- und Pikierbereiche

4. Sonstige Arbeiten

- Versorgung der Heizungsanlage mit Holz-Hackschnitzeln
- Annahme von Lieferungen, Überwachung der Parkplatzregelung etc.
- Anstricharbeiten Bänke, Spielgeräte

b) Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 160 (MA Bestattungswesen)

- bisher: Teilzeit, 19,25 Std.
- künftig: Teilzeit, 22,00 Std.

Mit Übernahme der Verwaltung des Bestattungswesens durch den ZBG zum 01.01.2005 wurden auch die für diese Aufgabe beim Standesamt vorhandenen 1,5 Planstellen zum ZBG verlagert.

Obwohl das Mahnwesen ab 2005 nicht mehr von der Stadtkasse, sondern vom ZBG durchgeführt wurde, wurde die Arbeitszeit der Planstelle 160 zunächst nicht erhöht. Inzwischen ist in diesem Arbeitsbereich allerdings eine Zunahme des Publikumsverkehrs und der telefonischen Anfragen festzustellen. Insbesondere zu den Themen „Gemeinschaftsgräber“, „Verlängerung von Nutzungszeiten“ und „Einebnen von Grabstätten“ besteht ein erhöhter Beratungsbedarf.

Zur Vermeidung von regelmäßiger Mehrarbeit soll daher die wöchentliche Arbeitszeit von 19,25 auf 22 Std. erhöht werden.

c) Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 100 (Raumpfleger/Raumpflegerin)

- bisher: Teilzeit, 10,00 Std.
- künftig: Teilzeit, 5,00 Std.

Durch die erhebliche Reduzierung der Vermietungen der Stadtgärtenhäuser für private Feiern etc. (Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 05.06.2006) reduziert sich auch der erforderliche wöchentliche Reinigungsaufwand von 10 auf 5 Stunden.

Die Inhaberin der Planstelle 100 scheidet zum 01.12.2007 aus dem Dienst der Stadt Gladbeck aus. Mit der Nachfolgerin bzw. dem Nachfolger soll daher eine wöchentliche Arbeitszeit von 5,00 Std. vereinbart werden.

Der Personalrat bei der Stadtverwaltung Gladbeck erhebt gegen die o.g. Maßnahmen keine Bedenken.

2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Aus § 18 der neuen Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) folgt, dass die fünfjährige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung das laufende, das kommende und die drei folgenden drei Jahre umfasst. Die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2008 zu erstellende neue mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst daher den Zeitraum 2007 - 2011.

2.1. Ergebnisplanung

Die fünfjährige Ergebnisplanung besteht aus einer Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Sie ist gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung. Soweit keine konkret geplanten oder vorhersehbaren Veränderungen der Erträge und Aufwendungen einkalkuliert werden konnten, wurde ab 2009 eine Steigerung der Aufwendungen und Erträge von jeweils 1 % angenommen.

2.2. Finanzplanung

Die fünfjährige Finanzplanung enthält für die Jahre 2007 bis 2011 alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben sowie auf der Einzahlungsseite ggf. weitere Deckungsmittel.

Für das Jahr 2007 sind sowohl die ursprüngliche Planung (Stand Anfang November 2006) als auch die aktuelle Planung unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Entwicklungen dargestellt.

Bezüglich der Einbeziehung der geplanten Gewinne als Deckungsmittel wird auf die Erläuterungen zum Vermögensplan verwiesen.

Da die erforderlichen Deckungsmittel nicht zur Verfügung stehen, sind auch keine weiteren Investitionen am Betriebshof Ellinghorst, insbesondere Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge und Geräte, geplant. Weitere Bauabschnitte können nach derzeitigem Stand erst in Angriff genommen werden, wenn die handelsrechtlichen Gewinne der nächsten Jahre deutlich höher als geplant ausfallen.

Harald Hofmann
Erster Betriebsleiter

Heinrich Vollmer
Kaufmännischer Betriebsleiter

Finanzplanung 2007 - 2011

	2007 (ursprüngliche Planung) ¹⁾	2007 (aktualisierte Planung) ²⁾	2008	2009	2010	2011
<u>I. Einzahlungen</u>						
Abschreibungen	576.882 €	542.214 €	655.322 €	727.465 €	846.563 €	913.621 €
Jahresgewinn (keine Abführung an städt. Haushalt)	224.243 €	224.243 €	240.000 €	320.000 €	280.000 €	300.000 €
Ausgleich einer Forderung gegen den städt. Haushalt	113.420 €	113.420 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreditaufnahmen	356.128 €	164.255 €	608.561 €	195.298 €	365.462 €	377.439 €
<u>Einzahlungen gesamt</u>	<u>1.270.673 €</u>	<u>1.044.132 €</u>	<u>1.503.883 €</u>	<u>1.242.763 €</u>	<u>1.492.025 €</u>	<u>1.591.060 €</u>
<u>II. Auszahlungen</u>						
<u>1.) Investitionen</u>						
a) Straßenreinigung						
Kehrmaschinen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €
Kleinkehrmaschinen	120.000 €	0 €	280.000 €	140.000 €	0 €	280.000 €
LKW bis 5 t	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufsatzstreugeräte	0 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €	0 €
Multifunktionsfahrzeuge	0 €	0 €	45.000 €	0 €	0 €	0 €
PKW	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ausrüstung von Fahrzeugen mit GPS (Globales Positionierungssystem)	40.000 €	23.001 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bauliche Veränderungen Salzlager	0 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	15.000 €	10.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
b) Abfallbeseitigung						
Abfallsammelfahrzeuge	250.000 €	194.964 €	500.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €
Ersatzschüttungen	50.000 €	25.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
LKW bis 5 t	0 €	0 €	0 €	0 €	120.000 €	0 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Finanzplanung 2007 - 2011

	2007 (ursprüngliche Planung) ¹⁾	2007 (aktualisierte Planung) ²⁾	2008	2009	2010	2011
Umweltbrummi	0 €	0 €	0 €	90.000 €	0 €	0 €
PKW	20.000 €	18.975 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	5.000 €	5.000 €	15.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
c) Abfallverwertung / Sonderleistungen						
Abfallsammelfahrzeuge	0 €	0 €	0 €	0 €	270.000 €	0 €
MGB 1100 I	15.000 €	10.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
d) Fuhrpark / Dienstleistungen						
LKW bis 5 t	0 €	0 €	0 €	40.000 €	45.000 €	50.000 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €
PKW	0 €	0 €	0 €	25.000 €	0 €	35.000 €
Regelmäßiger Bedarf (Werkstattausstattung usw.)	10.000 €	18.000 €	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
e) Bestattungswesen						
Friedhofsbagger	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	0 €
Muldenkipper	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	21.500 €
Anhänger	48.000 €	48.000 €	0 €	12.000 €	0 €	0 €
Großflächenmäher	21.000 €	14.642 €	0 €	0 €	0 €	15.700 €
Gießkannenständer	0 €	0 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	2.500 €
Hochdruck-Dampfreiniger	4.000 €	2.251 €	0 €	4.000 €	0 €	0 €
Garage für Friedhofsbagger	0 €	0 €	0 €	35.000 €	0 €	0 €
Rasentraktoren	0 €	0 €	32.000 €	0 €	0 €	0 €
Parkbänke	0 €	0 €	0 €	0 €	4.500 €	4.500 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	8.000 €	12.000 €	8.000 €	8.000 €	9.000 €	9.000 €
f) Grünflächenunterhaltung						
Umgestaltung Betriebshof Ellinghorster Straße	465.000 €	479.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kleintransporter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	13.000 €
Zugmaschinen	0 €	0 €	0 €	40.000 €	140.000 €	40.000 €
Anbaugeräte	0 €	0 €	19.000 €	0 €	20.000 €	20.000 €

Finanzplanung 2007 - 2011

	2007 (ursprüngliche Planung) ¹⁾	2007 (aktualisierte Planung) ²⁾	2008	2009	2010	2011
Mähcontainer	0 €	0 €	0 €	35.000 €	0 €	0 €
LKW bis 5 t	55.000 €	55.000 €	0 €	45.000 €	100.000 €	50.000 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	0 €	150.000 €	0 €	70.000 €
Hubsteiger	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
Aufsitzmäher	0 €	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	25.000 €	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
g) Verwaltung						
Regelmäßiger Bedarf (Büroeinrichtung, EDV usw.)	5.000 €	12.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Einzäunung Betriebshofgelände	0 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €
Investitionen gesamt	1.156.000 €	947.833 €	1.358.000 €	1.040.000 €	1.264.500 €	1.323.200 €
2.) Tilgungen						
Trägerdarlehen Stadt Gladbeck	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Darlehen	114.673 €	96.299 €	145.883 €	202.763 €	227.525 €	267.860 €
Tilgungen gesamt	114.673 €	96.299 €	145.883 €	202.763 €	227.525 €	267.860 €
<u>Auszahlungen gesamt</u>	<u>1.270.673 €</u>	<u>1.044.132 €</u>	<u>1.503.883 €</u>	<u>1.242.763 €</u>	<u>1.492.025 €</u>	<u>1.591.060 €</u>

¹⁾ Stand 11/2006

²⁾ Stand 10/2007

Ergebnisplanung 2007 - 2011

	2007	2008	2009	2010	2011
1. Umsatzerlöse (incl. Gebührenaussgleichsposten)	18.612.707 €	18.895.835 €	19.270.613 €	19.518.070 €	19.779.983 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	104.000 €	130.005 €	131.305 €	132.618 €	133.944 €
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.175.469 €	-1.224.809 €	-1.237.057 €	-1.249.428 €	-1.261.922 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.172.491 €	-8.197.929 €	-8.279.908 €	-8.362.707 €	-8.446.334 €
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-5.295.700 €	-5.396.300 €	-5.465.463 €	-5.512.518 €	-5.560.043 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-1.671.200 € -554.900 €	-1.689.000 € -538.500 €	-1.710.690 € -545.453 €	-1.720.197 € -550.149 €	-1.729.799 € -554.892 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-576.882 €	-655.322 €	-727.465 €	-846.563 €	-913.621 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.493.931 €	-1.509.403 €	-1.524.497 €	-1.539.742 €	-1.555.139 €
7. Erträge aus Beteiligungen	21.200 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64.334 €	-51.553 €	-74.668 €	-76.712 €	-83.590 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	287.900 €	304.524 €	385.170 €	345.821 €	366.479 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34.914 €	-36.971 €	-37.341 €	-37.714 €	-38.091 €
12. Sonstige Steuern	-28.743 €	-27.553 €	-27.829 €	-28.107 €	-28.388 €
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>224.243 €</u>	<u>240.000 €</u>	<u>320.000 €</u>	<u>280.000 €</u>	<u>300.000 €</u>

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2007 – 2011

- Ergebnisplanung
- Finanzplanung

II. Übersicht über alle Planstellen

Stellen-Nr.	Funktion	Soll BAT / BZT-G (bzw. Besoldungsgr.)			Soll TVöD	Ist BAT / BZT-G bei Überleitung TVöD (bzw. Besoldungsgr.)		Ist TVöD
<u>Kaufmännische und technische Verwaltung</u>								
(209) ¹⁾	Erster Betriebsleiter / Erste Betriebsleiterin		A 15				A 15	
(12) ¹⁾	Kaufmännischer Betriebsleiter / Kaufmännische Betriebsleiterin		A 13 hD				A 13hD	
1	Schreibdienst/Sekretariat		VII / TZ 19,25		5		VII	5
2	Schreibdienst/Sekretariat		VII / TZ 19,25		5		VII	5
8	SB Personal / Organisation		IVa	1a	10		IVa	10
(108) ¹⁾	Leitung Rechnungswesen / Verwaltung Bestattungswesen		A 12				A 12	
155	SB Controlling / Beschaffungen		IVa	1a	10		IVa	10
159	MA Bestattungswesen		VIb	1a	6		VIb	6
160	MA Bestattungswesen		VIb / TZ 22,0		6		VIb	6
6	SB Rechnungswesen / Verwaltung		V c	1a	8		V c	8
7	MA Rechnungswesen / Verwaltung		VIb	1a	6		VIb	6
84	MA Rechnungswesen / Verwaltung		VIb	1b	6		VIb	6
(245) ¹⁾	Fachbereichsleitung Fuhrpark, Dienstleistungen, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung		A 12				A 12	
(282) ¹⁾	SB Öffentlichkeitsarbeit / Kundenberatung		A 11				A 11	
9	Einsatzleitung		Vb	1a	9		Vb	9
156	SB Gewerbeabfallverordnung / Kundenbetreuung		IVb	1a	9		-	-
157	SB Verwaltung / Kundenberatung		Vb	1c	8 (9) ²⁾		Vc	9 ²⁾
161	MA Verwaltung / Kundenberatung		VIb	1a	6		-	5
3	Werkstattleitung		V b	3	9		V b	9
5	Gefahrgutbeauftragte/r / Leitung Annahme Problemabfälle		V b	1a	9		V c	8
78	Fachbereichsleitung Grünflächen - und Friedhofsunterhaltung		II	3a	12		II	12
79	SB Grünflächenunterhaltung		IVa	3c	10		IVa	10
154	MA techn. Verwaltung		VIb / TZ 25,0		6		VIb	6
82	MA Grünflächenunterhaltung		Vc	18a	8		VIb	6
80	SB Baumschutz		IVa	3c	10		IVa	10
80	SB Baumschutz		IVa	3c	10		IVa	10 (ATZ)
81	SB Baumschutz		Vb	6	8		-	-
158	Baumkontrolleur / Baumkontrolleurin	LG	6a		6	LG	6a	6
83	SB Friedhofsangelegenheiten		Vb	8	8 (9) ²⁾		Vb	9 ²⁾
<u>Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung und Sonderleistungen, Fuhrpark</u>								
10	Vorarbeiter /Vorarbeiterin Abfallbeseitigung	LG	5a		5	LG	5a	5
11	Fahrer / FahrerIn	LG	6a		6	LG	6a	6
12	Fahrer / FahrerIn	LG	6a		6	LG	6a	6

Stellen-Nr.	Funktion	Soll BAT / BZT-G (bzw. Besoldungsgr.)		Soll TVöD	Ist BAT / BZT-G bei Überleitung TVöD (bzw. Besoldungsgr.)		Ist TVöD
		LG	6a		LG	6a	
13	Vorarbeiter /Vorarbeiterin Straßenreinigung	LG	6a	6	LG	6a	6
14	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
15	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
16	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6	6
17	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
18	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6	6
19	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
20	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
21	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6	6
22	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
23	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6	6
24	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	-	6
25	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
26	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
27	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
28	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
29	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
30	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5a	5
31	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
32	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
33	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	5	5
34	Fahrer / FahrerIn	LG	5a	5	LG	5	5
35	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
36	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
37	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
38	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
39	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
40	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
41	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
42	Fahrer / FahrerIn	LG	6a	6	LG	6a	6
43	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	3	4
44	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
45	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
46	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	3	4
47	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
48	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
49	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	3	4
50	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
51	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
52	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	-	4
53	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
54	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
55	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
56	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
57	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
58	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
59	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	3	4
60	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	3	4
61	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
62	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
63	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
64	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
65	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
66	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4	4
67	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4
68	gewerbl. MA	LG	4a	4	LG	4a	4

Stellen-Nr.	Funktion	Soll BAT / BZT-G (bzw. Besoldungsgr.)			Soll TVöD	Ist BAT / BZT-G bei Überleitung TVöD (bzw. Besoldungsgr.)		Ist TVöD
		LG				LG		
69	gewerbl. MA	LG	4a		4	LG	-	4
70	gewerbl. MA	LG	4a		4	LG	4a	4
71	gewerbl. MA	LG	4a		4	LG	3	4
72	gewerbl. MA	LG	4a		4	LG	4a	4
153	Fahrer / Fahrerin	LG	6a		6	LG	5	5
73	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	LG	8a		8	LG	8	8
74	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	LG	8a		8	LG	8a	8
75	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	LG	7a		7	LG	6a	7
76	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	LG	6a		6	LG	6	6
<u>Bestattungswesen</u>								
138	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
139	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
140	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
141	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
142	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
143	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
144	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	5a	5
145	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
146	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
147	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
148	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
149	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
150	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	3a	5
151	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
152	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
S 13	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	4	4
S 14	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	3a		3	LG	3a	3
S 15	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	4	4
<u>Grünflächenunterhaltung</u>								
86	Vorarbeiter /Vorarbeiterin	LG	5a		5	LG	5a	5
87	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
88	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
89	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
90	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
91	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
92	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
93	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
94	gewerbl. MA	LG	5a/TZ 19,25		5	LG	4	5
94	gewerbl. MA	LG	5a/TZ 19,25		5	LG	4	5

Stellen-Nr.	Funktion	Soll BAT / BZT-G (bzw. Besoldungsgr.)			Soll TVöD	Ist BAT / BZT-G bei Überleitung TVöD (bzw. Besoldungsgr.)		Ist TVöD
		LG				LG		
95	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
96	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	5	6
97	Fahrer / Fahrerin	LG	5a		5	LG	5a	5
98	Fahrer / Fahrerin	LG	6a		6	LG	6a	6
99	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
100	Raumpfleger / Raumpflegerin	LG	1a/TZ 5,0		2	LG	1a	2
101	Fahrer / Fahrerin	LG	6a		6	LG	5	6
102	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
103	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6	6
104	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
105	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
106	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6		-	-
107	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	6	7
108	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
109	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
110	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
111	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
112	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
113	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	4	5
114	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7	7
115	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
116	Fahrer / Fahrerin	LG	6a		6	LG	5	6
117	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
118	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6	6
119	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
120	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
121	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
122	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
123	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
124	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	5	6
125	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
126	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	LG	7a		7	LG	7a	7
127	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
128	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
129	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5	5
130	gewerbl. MA	LG	5a		5	LG	5a	5
131	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
132	gewerbl. MA	LG	5a		5		-	-
133	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
134	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6	6
135	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6		-	-
136	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
137	Facharbeiter / Facharbeiterin	LG	6a		6	LG	6a	6
162	Hauswart/Hauswartin	LG	4a		4		neu	4
S 1	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3a	4
S 2	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	3a		3		-	-
S 3	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3a	4
S 4	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3	4
S 5	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4		-	-
S 6	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3a	4
S 7	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	3a		3		-	-
S 8	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	3a		3		-	-

Stellen-Nr.	Funktion	Soll BAT / BZT-G (bzw. Besoldungsgr.)			Soll TVöD	Ist BAT / BZT-G bei Überleitung TVöD (bzw. Besoldungsgr.)		Ist TVöD
		LG				LG		
S 9	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3	4
S 10	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	3a		3		-	-
S 11	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	LG	4a		4	LG	3a	4
<u>Auszubildende</u>								
	<u>Ausbildungsberuf:</u>							
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.- Mechatronikerin							
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.- Mechatronikerin							
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.- Mechatronikerin							
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau							
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau							
<p>1) Die Stellen der Beamtinnen und Beamten des ZBG werden im Stellenplan der Stadtverwaltung Gladbeck geführt und hier nur nachrichtlich erwähnt. Da der Stellenplan der Stadtverwaltung Gladbeck erst Anfang 2008 aufgestellt wird, erfolgen die Informationen zu diesen Stellen unter dem Vorbehalt eventueller Änderungen.</p> <p>2) Bei Überleitung in die neue Entgelttabelle nach TVöD wurden die Stelleninhaber/innen aufgrund von Besitzstandsregelungen in Entgeltgruppe 9 TVöD eingruppiert.</p>								

Stellenübersicht 2008

I. Zusammenfassung

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wird nicht mehr zwischen Angestellten und Arbeitern bzw. Arbeiterinnen unterschieden. Die tarifliche Bezeichnung für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen lautet nunmehr "Beschäftigte". Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit zwischen den alten Vergütungs- bzw. Lohngruppen und den neuen Entgeltgruppen wurde hier die bisherige Unterscheidung noch beibehalten.

Beschäftigtengruppen		Planstellen		
Lohn- / Vergütungsgruppen nach ehemaligem Tarifrecht (BAT bzw. BZT-G/NRW)	Entgeltgruppen nach TVöD	vorgesehen 2008	zum Vergleich vorgesehen in 2007	voraussichtlich besetzt am 31.12.2007/ 01.01.2008
<u>Angestellte</u>				
	II	1	(1)	1
	IV a	4	(4)	4
	IV b	1	(1)	-
	V b	3	(3)	3
	V c	5	(5)	5
	VI b (1 x TZ 22 Std., 1 x TZ 25 Std.)	6	(6)	6
	VII (2 x TZ 19,25 Std.)	2	(2)	2
Summe		22	22	21
<u>Arbeiter/Arbeiterinnen</u>				
	LG 8a	2	(2)	2
	LG 7a	12	(12)	12
	LG 6a	48	(48)	46
	LG 5a	36	(36)	35
	LG 4a	38	(37)	38
	LG 1a (TZ 5 Std.)	1	(1)	1
Summe		137	136	134
<u>Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen</u>				
	LG 4a	9	(9)	7
	LG 3a	5	(5)	1
Summe		14	14	8
<u>nachrichtlich: Beamte</u> (Stellen werden im Stellenplan der Stadt Gladbeck geführt):				
	A 15	1	(1)	1
	A 13 hD	1	(1)	1
	A 12	2	(2)	2
	A 11	1	(1)	1
Summe		5	5	5
<u>Auszubildende</u>				
	Kfz-Mechatroniker	3	(3)	2
	Garten- und Landschaftsbau	2	1	1



Stellenübersicht 2008

Vermögensplan 2008

I. Einzahlungen

Abschreibungen		655.322 €
Jahresgewinn		240.000 €
Kreditaufnahmen		608.561 €
<u>Einzahlungen gesamt</u>		1.503.883 €

II. Auszahlungen

1.) Investitionen

a) Straßenreinigung

2 Kleinkehrmaschinen	280.000 €	
Multifunktionsfahrzeug	45.000 €	
Bauliche Veränderungen Salzlager	50.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	15.000 €	<u>390.000 €</u>

b) Abfallbeseitigung

2 Abfallsammelfahrzeuge	500.000 €	
2 Ersatzschüttungen	50.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	15.000 €	<u>565.000 €</u>

c) Abfallverwertung / Sonderleistungen

MGB 1.100 l	15.000 €	<u>15.000 €</u>
-------------	----------	-----------------

d) Fuhrpark / Dienstleistungen

Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte, Werkstattausstattung usw.)	20.000 €	<u>20.000 €</u>
--	----------	-----------------

e) Bestattungswesen

Gießkannenständer	4.000 €	
2 Rasentraktoren	32.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Ausbaurahmen, Laufroste, Kleingeräte usw.)	8.000 €	<u>44.000 €</u>

f) Grünflächenunterhaltung

Anbaugerät	19.000 €	
Hubsteiger	200.000 €	
Aufsitzmäher	25.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	25.000 €	<u>269.000 €</u>

g) Verwaltung

Regelmäßiger Bedarf (Büroeinrichtung, EDV usw.)	5.000 €	
Einzäunung Betriebshofgelände	50.000 €	<u>55.000 €</u>

Investitionen gesamt **1.358.000 €**

2.) Tilgungen

Sonstige Darlehen	145.883 €	<u>145.883 €</u>
-------------------	-----------	------------------

Auszahlungen gesamt **1.503.883 €**



Vermögensplan 2008

	Grünflächenunterhaltung		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.766.925	3.734.855	3.690.263
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	78.000	64.000	86.236
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	8.858
Summe Erträge (1. - 6.)	3.844.925	3.798.855	3.785.358
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 341.886	- 330.338	- 333.180
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 371.996	- 308.458	- 311.750
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 1.674.400	- 1.619.900	- 1.559.766
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	- 498.900 - 133.900	- 490.900 - 137.700	- 545.156 - 135.703
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 114.641	- 72.330	- 48.806
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 131.044	- 134.361	- 123.727
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	- -	- -	- -
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 3.132.867	- 2.956.287	- 2.922.386
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 694.597	- 699.817	- 666.564
13. Leistungsausgleich	25.419	67.190	54.735
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.880	75.561	251.142
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern²⁾	- 3.808	- 3.768	- 3.426
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag³⁾	39.072	71.793	247.715

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

	Bestattungswesen		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.719.645	1.741.895	1.842.769
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	215.132	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	31.105	30.100	59.889
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	4.390
Summe Erträge (1. - 6.)	1.965.882	1.771.995	1.907.049
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 218.042	- 213.554	- 181.089
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 291.906	- 136.613	- 192.037
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 541.500	- 530.900	- 520.412
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	- 161.400 - 43.300	- 160.800 - 45.100	- 167.278 - 44.618
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 64.781	- 62.359	- 48.916
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 372.328	- 361.565	- 368.573
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	- 8.670 -	- 7.999 -	- 5.750 - 2.830
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 1.658.627	- 1.473.790	- 1.484.058
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 265.145	- 251.307	- 255.825
13. Leistungsausgleich	- 41.389	- 44.752	- 64.739
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	721	2.146	102.425
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern²⁾	-	-	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag³⁾	721	2.146	102.425

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

3) Jahresüberschuss 2006 vor Bildung der Rückstellung für Gebührenausschlag

	Fuhrpark und Dienstleistungen		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	712.148	659.163	781.361
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.000	1.600	2.614
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.646
Summe Erträge (1. - 6.)	714.148	660.763	785.621
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 126.868	- 123.907	- 127.924
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 162.840	- 169.027	- 85.097
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 248.900	- 259.600	- 254.603
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 72.900	- 77.000	- 88.702
- davon für Altersversorgung	- 19.900	- 22.100	- 21.289
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 35.093	- 29.839	- 31.808
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 30.055	- 25.226	- 29.166
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
- davon an die Stadt Gladbeck	-	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 676.656	- 684.599	- 617.303
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 260.242	- 244.426	- 247.320
13. Leistungsausgleich	236.600	284.142	188.417
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.850	15.880	109.414
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern ²⁾	- 11.591	- 11.719	- 10.591
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ³⁾	2.259	4.161	98.823

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

	Abfallverwertung und Sonderleistungen		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	629.755	582.950	637.297
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	100	100	10.620
5. Erträge aus Beteiligungen	3.000	21.200	29.120
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	632.855	604.250	677.037
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 6.867	- 6.867	- 7.678
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 190.500	- 220.500	- 206.689
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-	-	-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-	-	-
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.280	- 15.780	- 24.379
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.879	- 17.738	- 17.677
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	-	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 216.526	- 260.885	- 256.425
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 74.074	- 73.843	- 72.706
13. Leistungsausgleich	- 223.759	- 182.237	- 159.257
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118.496	87.285	188.649
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 36.971	- 34.914	- 65.510
15. Sonstige Steuern²⁾	-	-	- 1.112
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag³⁾	81.525	52.371	122.026

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

	Abfallbeseitigung		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.307.627	10.185.856	9.679.964
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	165.306	247.832
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.300	5.500	9.278
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	23.520
Summe Erträge (1. - 6.)	10.316.927	10.356.662	9.960.595
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 297.380	- 267.336	- 237.293
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 7.018.317	- 7.068.698	- 6.510.806
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 1.477.000	- 1.475.900	- 1.370.367
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	- 433.200 - 118.200	- 437.200 - 125.400	- 432.117 - 117.468
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 234.121	- 210.085	- 191.626
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 408.659	- 438.486	- 433.990
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	- 33.775 -	- 39.201 -	- 18.259 -
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 9.902.452	- 9.936.906	- 9.194.460
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 581.258	- 562.021	- 554.959
13. Leistungsausgleich	253.278	215.671	191.350
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.495	73.406	402.525
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern²⁾	- 11.574	- 12.708	- 12.072
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag³⁾	74.921	60.698	390.453

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

3) Jahresüberschuss 2006 vor Bildung der Rückstellung für Gebührenausschlag

	Straßenreinigung		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.543.949	1.496.737	1.367.527
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	654	45.945	25.377
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.500	2.700	12.027
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3.451
Summe Erträge (1. - 6.)	1.550.103	1.545.382	1.408.383
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 140.066	- 144.466	- 135.174
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 85.370	- 79.195	- 72.367
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 424.500	- 419.600	- 402.996
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	- 124.400 - 34.000	- 124.300 - 35.700	- 124.801 - 34.853
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 182.125	- 161.850	- 132.868
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 117.558	- 117.349	- 113.006
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	- 9.108 -	- 17.134 -	- 4.737 -
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 1.083.127	- 1.063.894	- 985.952
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	- 261.455	- 308.331	- 253.485
13. Leistungsausgleich	- 163.439	- 139.535	- 125.881
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.082	33.622	43.062
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern²⁾	- 580	- 548	- 625
<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag³⁾</u>	<u>41.502</u>	<u>33.074</u>	<u>42.437</u>

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

3) Jahresüberschuss 2006 vor Bildung der Rückstellung für Gebührenausschlag

	Kaufmännische und technische Verwaltung		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	-	-	13
2. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2005/2004/2003	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausschlagsposten aus 2006/2005/2004	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.000	-	12.806
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	4.000	-	12.820
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 93.700	- 89.001	- 57.442
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 77.000	- 190.000	- 92.451
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 1.030.000	- 989.800	- 992.012
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	- 398.200 - 189.200	- 381.000 - 188.900	- 411.681 - 209.148
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 22.281	- 24.639	- 27.600
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 432.880	- 399.206	- 397.870
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Stadt Gladbeck	- -	- -	- -
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 2.054.061	- 2.073.646	- 1.979.058
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	2.136.771	2.139.745	2.050.862
13. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	- 86.710	- 66.099	- 84.624
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern ²⁾	-	-	-
<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

	ZBG gesamt		
	Plan 2008	Plan 2007	Ergebnis 2006 ¹⁾
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	18.680.049	18.401.456	17.999.196
2. Auflösung Gebührenaussgleichsposten aus 2005/2004/2003	215.132	-	
3. Auflösung Gebührenaussgleichsposten aus 2006/2005/2004	654	211.251	273.209
4. Sonstige betriebliche Erträge	130.005	104.000	193.472
5. Erträge aus Beteiligungen	3.000	21.200	29.120
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	41.867
Summe Erträge (1. - 6.)	19.028.840	18.737.907	18.536.866
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 1.224.809	- 1.175.469	- 1.079.783
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 8.197.929	- 8.172.491	- 7.471.200
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 5.396.300	- 5.295.700	- 5.100.158
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.689.000	- 1.671.200	- 1.769.737
- davon für Altersversorgung	- 538.500	- 554.900	- 563.081
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 655.322	- 576.882	- 506.006
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.509.403	- 1.493.931	- 1.484.012
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 51.553	- 64.334	- 28.747
- davon an die Stadt Gladbeck	-	-	- 2.830
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 18.724.316	- 18.450.007	- 17.439.645
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	-	-	-
13. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	-	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	304.524	287.900	1.097.220
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 36.971	- 34.914	- 65.510
15. Sonstige Steuern ²⁾	- 27.553	- 28.743	- 27.828
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ³⁾	240.000	224.243	1.003.882

1) Gem. § 15 Eigenbetriebsverordnung abgerundete Werte

2) Kraftfahrzeugsteuern

3) Jahresüberschuss 2006 vor Bildung der Rückstellung für Gebührenaussgleich bei Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und

Gesamt-Erfolgsplan und Teil-Erfolgspläne 2008 - Übersicht -

	ZBG gesamt	Kaufmännische und technische Verwaltung	Straßenreinigung (1)	Abfallbeseitigung (2)	Abfallverwertung / Sonderleistungen (3)	Fuhrpark / Dienstleistungen (4)	Bestattungswesen (5)	Grünflächenunterhaltung (6)
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	18.680.049	-	1.543.949	10.307.627	629.755	712.148	1.719.645	3.766.925
2. Auflösung Gebührenaussgleichsposten 2005	215.132	-	-	-	-	-	215.132	-
3. Auflösung Gebührenaussgleichsposten 2006	654	-	654	-	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	130.005	4.000	5.500	9.300	100	2.000	31.105	78.000
5. Erträge aus Beteiligungen	3.000	-	-	-	3.000	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	19.028.840	4.000	1.550.103	10.316.927	632.855	714.148	1.965.882	3.844.925
7. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 1.224.809	- 93.700	- 140.066	- 297.380	- 6.867	- 126.868	- 218.042	- 341.886
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 8.197.929	- 77.000	- 85.370	- 7.018.317	- 190.500	- 162.840	- 291.906	- 371.996
8. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	- 5.396.300	- 1.030.000	- 424.500	- 1.477.000	-	- 248.900	- 541.500	- 1.674.400
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.689.000	- 398.200	- 124.400	- 433.200	-	- 72.900	- 161.400	- 498.900
- davon für Altersversorgung	- 538.500	- 189.200	- 34.000	- 118.200	-	- 19.900	- 43.300	- 133.900
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 655.322	- 22.281	- 182.125	- 234.121	- 2.280	- 35.093	- 64.781	- 114.641
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.509.403	- 432.880	- 117.558	- 408.659	- 16.879	- 30.055	- 372.328	- 131.044
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 51.553	-	- 9.108	- 33.775	-	-	- 8.670	-
- davon an die Stadt Gladbeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	- 18.724.316	- 2.054.061	- 1.083.127	- 9.902.452	- 216.526	- 676.656	- 1.658.627	- 3.132.867
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	-	2.136.771	- 261.455	- 581.258	- 74.074	- 260.242	- 265.145	- 694.597
13. Leistungsausgleich	-	86.710	- 163.439	253.278	- 223.759	236.600	- 41.389	25.419
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	304.524	-	42.082	86.495	118.496	13.850	721	42.880
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 36.971	-	-	-	- 36.971	-	-	-
15. Sonstige Steuern	- 27.553	-	- 580	- 11.574	-	- 11.591	-	- 3.808
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	240.000	-	41.502	74.921	81.525	2.259	721	39.072

Erfolgsplan 2008

- Inhalt -

	<u>Seite</u>
Gesamterfolgsplan und Teil-Erfolgspläne 2008 - Übersicht -	3
Erfolgsplan 2008 - ZBG gesamt	4
Ertrag und Aufwand der kaufmännischen und technischen Verwaltung	5
Teil-Erfolgsplan 2008 - Straßenreinigung	6
Teil-Erfolgsplan 2008 - Abfallbeseitigung	7
Teil-Erfolgsplan 2008 - Abfallverwertung und Sonderleistungen	8
Teil-Erfolgsplan 2008 - Fuhrpark und Dienstleistungen	9
Teil-Erfolgsplan 2008 - Bestattungswesen	10
Teil-Erfolgsplan 2008 - Grünflächenunterhaltung	11



Erfolgsplan 2008